



Protokoll

Gemeindeversammlung Nr.1/17 vom 26. April 2017
20:00 Uhr im Gemeindesaal

Anwesende:	Bissig-Bissig Bernadette	Verwalterin
	Gisler Andrea	Sozialrat
	Bissig-Bricker Peter	Mitglied
	Infanger-Mattli Erich	Mitglied
	Zurfluh Patrick	Mitglied
Entschuldigt:	Gasser-Ott Alois	Vizepräsident
Protokollführer:	Dittli Adrian	Gemeindeschreiber
Vorsitz:	Kempf-Wyrsch Antoinette	Gemeindepräsidentin
Dauer:	20:00 Uhr - 21:15 Uhr	

Traktanden:

- 33. 12.2.0 Gemeindeversammlung
Begrüssung
Begrüssung zur Gemeindeversammlung

- 34. 12.2.2 Protokolle
Protokoll der Gemeindeversammlung
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. November 2016

- 35. 9.7.3 Rechnungen, Voranschläge
Rechnung
Rechnungsablage 2016 der Einwohnergemeinde Isenthal

- 36. 5.2.0 Konzessionsverträge mit EWA, Provisionen
EWA Konzessionsverträge
Abstimmung zum Anhang 1 des Konzessionsvertrage mit dem EWA

- 37. 25.14.0 Hundesteuer
Hundesteuer
Antrag von Eberli-Ziegler Thomas: "Abschaffung der Hundesteuer"

- 38. 12.2.1 Traktanden, Vorlagen, Botschaften
Anträge zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung
Anträge zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung

- 7. 12.2.1 Traktanden, Vorlagen, Botschaften

Orientierung und Verschiedenes
Orientierung und Verschiedenes

33

Begrüssung

Begrüssung zur Gemeindeversammlung

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die anwesenden Mitbürger und Mitbürgerinnen. Speziell begrüsst sie die Vertretungen des Schul-, Bürger- und Kirchenrates und den Gemeindeweibel Arnold Hans, der als Stimmzähler amtiert.

Entschuldigt haben sich aus beruflichen Gründen der Vizepräsident Gasser Alois und krankheitshalber der Antragsteller «Hundesteuer» Eberle Thomas.

Kempf Antoinette informiert, dass es seit der letzten Versammlung einige personelle Veränderungen gegeben hat. Gisler Andrea und Zurfluh Patrick haben ihr Amt als Gemeinderat aufgenommen. Der langjährige Gemeindeschreiber und Gemeindegassier Walker Bernhard wurde am öffentlichen Apero vom 11. Februar 2017 verabschiedet. Die Gemeindeschreiberin Odermatt Nicole hat ihre Stelle per 30. April 2017 gekündigt. Seit dem 1. März arbeitet Gasser Barbara in der Verwaltung als Gemeindegassiererin. Dittli Adrian hat am 1. April seine Arbeit als Gemeindeschreiber aufgenommen.

Die Präsidentin macht auf das Stimmrecht aufmerksam. Stimmberechtigt sind alle Schweizer und Schweizerinnen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde Isenthal wohnen und mündig sind.

Feststellen der ordnungsgemässen Einladung zur Versammlung

Die Präsidentin stellt zuhanden des Protokolls fest: die Traktandenliste zur heutigen Gemeindeversammlung wurde rechtzeitig im Gemeindeanschlagkasten, auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und in allen Haushaltungen verschickt.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt und von der Versammlung genehmigt.

Seit der letzten Gemeindeversammlung mussten wir von Bissig-Bucher Josef (Horä Sepp), Bissig-Würsch Anna (Berg Anni) und Zraggen Josefa (Bächi Seppä) Abschied nehmen. In einem Gebet wird an die Verstorbenen gedacht.

34

Protokoll der Gemeindeversammlung

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. November 2016

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. November 2016 wurde gemäss Artikel 20 Absatz e der Gemeindeverordnung während 8 Tagen auf der Gemeindeganzlei aufgelegt.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. November 2016 wird ohne Änderung genehmigt und Walker Bernhard verdankt.

35

Rechnung

Rechnungsablage 2016 der Einwohnergemeinde Isenthal

Die Verwalterin Bissig Bernadette erläutert die Erfolgsrechnung 2016. Es gibt einige Erläuterungen zur Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Isenthal darf sich sehen lassen: Anhand der nachfolgenden Erläuterungen unterbreitet die Verwalterin den Abschluss.

Laufende Rechnung 2016

Aufwand	CHF	1'777'488.55
Ertrag	CHF	1'828'354.07
Ertragsüberschuss	CHF	50'865.52

Das Budget 2016 ist von einem Fehlbetrag von CHF 14'600.00 ausgegangen. Die Hauptgründe für den erfreulichen Abschluss sind die höheren Steuererträge von natürlichen Personen, die Mehreinnahmen beim Finanz- und Lastenausgleich und die Wertberichtigung der Finanzanlage Dätwyler Holding AG. Nicht weniger beeinflussen, die tieferen Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen, der geringere Kostenanteil an der Kreisschule Seedorf und die tieferen Kosten an ausserschulische Sonderschulungen, die Rechnung 2016.

Vorstellung und Information der Investitionsrechnung 2016 durch die Gemeindepräsidentin Kempf Antoinette.

Investitionsrechnung 2016

Ausgaben	CHF	708'569.75
Einnahmen	CHF	453'737.40
Nettoinvestition	CHF	254'832.35

Die Sanierung der Kleintalstrasse konnte wesentlich günstiger abschliessen als angenommen, dank der guten Zusammenarbeit mit den Anwohnern und den Einwohnern. Das Gesuch um Unterstützung bei der Patenschaft für Berggemeinde ist noch am Laufen.

Durch die Beiträge von Kanton, Bund und Korporation wurde die Gemeinde entlastet. Die Kosten für das Aufstellen einer Fahrverbotstafel und das Erstellen der notwendigen Parkplätze sind in der Rechnung nicht enthalten.

Die Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, Furrer Antonia, erstattet Bericht über die erfolgte Rechnungsprüfung der Erfolgsrechnung, Bilanz und Investitionsrechnung. Für den Inhalt ist der Gemeinderat zuständig. Sie bestätigt die sauber und korrekt geführte Rechnungsführung. Die RPK bedankt sich bei den zuständigen Ratsmitgliedern und der Verwaltung. Die Rechnung der Kreisschule wird am kommenden Montag 1. Mai 2017 geprüft. Sie schliesst positiv ab, wird aber erst in der Rechnung 2017 wirksam. Die RPK verdankt dem Verfasser Walker Bernhard die kompetente Rechnungsführung der Behörden.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt der Versammlung die Rechnung 2016 bestehend aus Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung zu genehmigen.

Diskussion:

Keine verlangt.

Abstimmung:

Der Antrag des Gemeinderates wird mehrheitlich angenommen.

5.2.0 Konzessionsverträge mit EWA, Provisionen

36 EWA Konzessionsverträge

Abstimmung zum Anhang 1 des Konzessionsvertrage mit dem EWA

Die Präsidentin verweist auf die verschickte Botschaft und erläutert einige Einzelheiten. Zur Abstimmung steht lediglich der Anhang zum Konzessionsvertrag in welchem die Höhe der Konzessionsabgaben festgelegt werden.

Die Höhe der Konzessionsabgabe wird im Anhang 1 wie folgt festgelegt:

Kunden (Netzebene 3, Hochspannung)	0.3Rp/kWh
Kunden (Netzebene 5, Mittelspannung)	0.5Rp/kWh
Gewerbe- und Industriekunden (Netzebene7, Niederspannung9)	0.7Rp/kWh
Übrige Kunden (Netzebene 7, Niederspannung)	1.0Rp/kWh

Dieser Vorschlag wurde von dem Gemeindeverband erarbeitet und wird in allen

Uner Gemeinden gleich sein. Die Festlegung der Höhe der Konzessionsabgabe liegt mit dem neuen Konzessionsvertrag in der Kompetenz der Gemeindeversammlung. Zu beachten ist, dass die Konzessionsabgabe eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde darstellt. Die Einnahmenminderung mit den vorgeschlagenen Konzessionsabgaben beträgt für die Gemeinde Fr. 2'648.00.

Grundsätzlich ist jede Gemeinde in der Festlegung der Höhe der Konzessionsabgabe frei. Der Gemeinderat ist jedoch der Meinung, dass es vorteilhaft ist, wenn alle Gemeinden die gleichen Abgabesätze festlegen.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt den Vorschlag der Konzessionsgebühren des Gemeindeverbandes anzunehmen

Diskussion:

Keine verlangt.

Abstimmung:

Der Antrag des Gemeinderates wird grossmehrheitlich genehmigt.

37

25.14.0 Hundesteuer

Hundesteuer

Antrag von Eberli-Ziegler Thomas: "Abschaffung der Hundesteuer"

An der Gemeindeversammlung vom 23. November 2016 hat Eberli-Ziegler Thomas den zuvor erwähnten Antrag gestellt.

Seit dem 01. Januar 2012 wird in der Gemeinde Isenthal die Hundesteuer erhoben. Die Standorte der Robidogs wurden seit dieser Zeit ausgebaut.

Die Aufwendungen der Gemeinde für den Unterhalt und die Materialaufwendungen haben sich seit der Einführung der Hundesteuer knapp die Waage gehalten. Dies weil für den Unterhalt das Feuerwehrauto genutzt werden kann und somit kein Kilometergeld gerechnet werden muss. Im letzten Jahr sind ca. 245 Kilometer angefallen.

Im Jahr 2016 entstanden, durch Lohnkosten (Hauswart und Verwaltungsangestellte ca. 30 Stunden) und Materialien, Aufwendungen von Fr. 1'773.35. Hundesteuern sind im Betrag von Fr. 1'700.00 eingegangen.

Die Bewirtschaftung der Robidogs hat auch ohne Hundesteuer zu erfolgen. Demzufolge hätten diese Kosten alle Steuerzahler zu tragen.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt der Versammlung den Antrag von Eberli-Ziegler Thomas aus dargelegten Gründen abzulehnen.

Diskussion:

Bissig-Huber Elisabeth empfindet die Hundesteuer als ungerecht, weil Touristen die mit Ihren Hunden unterwegs sind, keine Steuern für ihr Tier zahlen müssen. Imholz-Arnold Daniel spricht sich für die Abschaffung der Hundesteuer aus, weil Schafbesitzer verpflichtet sind den Herdenschutz zu gewähren. Ebenfalls gibt er zu bedenken, dass in Zukunft wohl auch Grossviehbesitzer einen Hund als zum Schutz ihrer Tiere benötigen.

Abstimmung:

Der Antrag von Eberle Thomas wird grossmehrheitlich abgelehnt.

38

12.2.1 Traktanden, Vorlagen, Botschaften

Anträge zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung

Anträge zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung

Imholz-Arnold Daniel stellt den Antrag, dass Hunde mit Schutzstatus oder mit speziellen Prüfungen (z.B. Blindenhunde) von der Steuerpflicht befreit werden.

7

12.2.1 Traktanden, Vorlagen, Botschaften

Orientierung und Verschiedenes

Orientierung und Verschiedenes

Sanierung Verbindungsweg Ringli – Alter Landweg

Die Sanierung des Verbindungsweges ist abgeschlossen. Um die Tritte rutschsicher zu machen, wurden Eisenraster auf die Eichenschwellen montiert.

Felsabbruch Bärchistrasse

Am 11. März fand im Bannwald ein Felsabbruch statt. Kempf Peter, Planzer Martin und Eggimann Lukas haben bei einer Begehung die Gefährdung geprüft. Das Protokoll der Beurteilung wurde der Verwaltung zugestellt. Der Abbruch ist auf natürliche Gründe zurückzuführen. Gefährliche Blöcke werden durch den Forst gesichert.

Die Gemeindepräsidentin weist darauf hin, dass das Gebiet Scheidegg auch in Zukunft Steinschlag gefährdet ist.

Walker Robert schlägt vor, dass eine Felsreinigungsequipe eine Räumung durchführen soll, damit das lose Material wekommt. Der Weg sei sehr beliebt bei Wanderer und Biker. Durch dieses Gebiet verläuft auch der Schulweg einiger Kinder.

Abfall- und Entsorgungskultur Grosstal

Die Gemeindeverwaltung wurde von besorgten Bürgerinnen und Bürgern darauf aufmerksam gemacht, dass es in der Schlucht des Isenthalerbaches und im Grosstal vermehrt Probleme mit Littering gibt. Haushaltsabfälle die illegal entsorgt und Fahrzeuge die einfach neben der Strasse deponiert werden, beeinträchtigen das Erscheinungsbild des Tales.

Die Gemeindepräsidentin fordert die Bevölkerung auf, vermehrt darauf zu achten und die Abfälle richtig zu entsorgen.

Sanierung Isenthalerstrasse vom 3. Auf den 4. Mai

Am kommenden Mittwoch 3. April ab 20.00 Uhr ist die Isenthalerstrasse bis am Donnerstag 4. Mai um 05.00 Uhr nur beschränkt befahrbar. Die Ausweichstelle nach dem Felsentunnel muss saniert werden.

Die Bevölkerung wird mit einem Flugblatt und dem SMS-Dienst informiert.

Korporationsbürgerversammlung

Imholz Kilian, der Präsident des Korporationsbürgerrates macht auf die Korporationsbürgerversammlung vom 29. April 2017 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal aufmerksam und wünscht sich eine rege Beteiligung.

Kempf Antoinette beendet die Sitzung um 21:15 Uhr

Isenthal, 26. April 2017

Vorsitz

Kempf-Wyrsch Antoinette



Protokollführer

Dittli Adrian